

Beschluss RSO 1552 des Präsidiums der
Frankfurt University of Applied Sciences
am 06.05.2024

RSO 1552

Verteiler: WeLL1, BeSt-Ver-
teiler

Programmspezifische Regelungen für die hochschulzertifizierte Weiterbildungs- maßnahme „Microcredential (MC) Verhandlungsführer*in“

Das Präsidium der Frankfurt University of Applied Sciences genehmigt auf Grundlage der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (Präsidiumsbeschluss RSO 1306 vom 25.01.2022) die programmspezifischen Regelungen für die hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahme „Microcredential (MC) Verhandlungsführer*in“.

TOP: Beschlussfassung zu programmspezifischen Regelungen (KompetenzCampus)

Datum: 17. April 2024

Als Grundlage für die programmspezifischen Regelungen dienen die Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (RSO 1306 vom 25.01.2022, Senatsbeschluss vom 15.12.2021) in der vom Senat am 22. November 2023 zugestimmten geänderten Fassung. Laut den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote wird für jedes Zertifikat eine programmspezifische Regelung geschrieben und durch den Senat beschlossen. Im Hinblick auf die strategische Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Frankfurt UAS wurden drei neue Zertifikate entwickelt. Diese Zertifikate sollen ab dem SoSe 2024 angeboten werden.

Neue programmspezifische Regelungen

Lfd. Nr.	Name des Zertifikats	Fachverantwortung	Abschlussformat	Besonderheiten	Name des Dokuments
1	Systemic Business Manager*in	Prof. Dr. Johannes Ohmer	Certificate of Advanced Studies (CAS)	MBA Sustainable Business Development	2024-01-29_CAS SBM
2	Sustainable Transformation Manager*in	Prof. Dr. Johannes Ohmer	Diploma of Advanced Studies (DAS)	MBA Sustainable Business Development	2024-01-29_DAS STM
3	Verhandlungsführer*in	Anja Hennungsmeyer	Micro-credential		2024-01-25_MC_Verhandlungsführerin

Programmspezifische Regelungen

Microcredential (MC)

“Zertifizierte Verhandlungsführer*in ”

KompetenzCampus – Weiterbildung und Lebenslanges Lernen

Programmspezifische Regelungen Microcredential „Zertifizierte Verhandlungsführer*in“ des KompetenzCampus der Frankfurt University of Applied Sciences vom 17.04.2024

Aufgrund des § 42 Abs. 2 Nr. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Senat der Frankfurt University of Applied Sciences am 17. April 2024 die nachstehenden Programmspezifischen Regelungen Microcredential „Zertifizierte Verhandlungsführer*in“ des KompetenzCampus der Frankfurt University of Applied Sciences beschlossen.

Die Programmspezifischen Regelungen entsprechen den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen an der Frankfurt University of Applied Sciences vom 15. Dezember 2021, zuletzt geändert am 22. November 2023 (veröffentlicht am 8. Oktober 2024 auf der Internetseite der Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt diese.

Die Programmspezifischen Regelungen wurden durch das Präsidium am 6. Mai 2024 gemäß § 43 Abs. 5 HessHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

§ 1 Gegenstand, Inhalt und Format.....	3
§ 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung.....	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen.....	3
§ 4 Aufnahmeverfahren.....	3
§ 5 Module und Leistungsnachweise	3
§ 6 Prüfungsausschuss.....	4
§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen	4
§ 8 Inkrafttreten.....	4
Anlage 1: Modulbeschreibung.....	5
Microcredential: Erfolgreich Verhandeln – Weiterbildung zur ‚Zertifizierten Verhandlungsführer*in‘ ...	5

§ 1 Gegenstand, Inhalt und Format

Der KompetenzCampus, Abteilung für Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Frankfurt University of Applied Sciences bietet kostenpflichtige hochschulzertifizierte Weiterbildungsmodule an, die mit ECTS-Punkten (Credit Points) versehen sind. Das Entgelt richtet sich nach § 3, Absatz 5 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen der Frankfurt University of Applied Sciences. Das Angebot umfasst folgendes Format:

Microcredential, 5 ECTS-Punkte (Credit Points).

§ 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung

- (1) Das Qualifikationsziel des Microcredentials ergibt sich aus der Modulbeschreibung (siehe: Anlage 1).
- (2) Das Modul wird auf dem Qualifikationsniveau des ersten Studienzyklus (Bachelor-Ebene) angeboten.
- (3) Das Qualifikationsziel des Microcredentials „Zertifizierte Verhandlungsführer*in“ ist die kompakte Vermittlung relevanter Kompetenzen und Methoden in den Bereichen Kommunikation und Verhandlung. Hier liegen die Schwerpunkte insbesondere auf den Themenbereichen Verhandlungsrhetorik, Entwicklung eines eigenen Verhandlungsstils, Aspekte der Genderkommunikation; Umgang mit (negativen) Emotionen und Verhandeln in Gruppen.
- (4) Das Zertifikat mit der Abschlussbezeichnung „Microcredential Zertifizierte Verhandlungsführer*in“ mit 5 ECTS-Punkten wird vergeben, wenn das Weiterbildungsmodul mit Prüfung erfolgreich absolviert wurde. Das Zertifikat enthält eine Beschreibung des Programms sowie eine Übersicht über die nachgewiesenen Leistungen im Modul.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Zu den hochschulzertifizierten Weiterbildungsangeboten können diejenigen zugelassen werden, die über einen ersten Hochschulabschluss verfügen sowie diejenigen, die die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben.

§ 4 Aufnahmeverfahren

- (1) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodule und die Zertifikatskurse richtet sich nach den verfügbaren Plätzen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (2) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodule und Zertifikatskurse erfolgt nur, wenn das Entgelt entrichtet wurde.

§ 5 Module und Leistungsnachweise

- (1) Die einzelnen Weiterbildungsmodule haben einen Umfang von 5 ECTS-Punkten (Credit Points). Dabei umfasst ein ECTS-Punkt (Credit Point) einen Arbeitsaufwand von 25 Stunden.
- (2) Das Programm des „Microcredential“ hat einen Umfang von 5 ECTS-Punkten (Credit Points).

- (3) Die Lernergebnisse und Inhalte des Moduls, die ECTS-Punkte (Credit Points), die Arbeitslast und die Art und Dauer der jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweise ergeben sich aus der Modulbeschreibung (Anlage 1). Die Häufigkeit des Angebots ergibt sich aus der Nachfrage zum jeweiligen Modul.
- (4) Für die Anrechnung der Weiterbildungsmodule gilt § 16 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen.

§ 6 Prüfungsausschuss

Der KompetenzCampus richtet gemäß § 17 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen einen Prüfungsausschuss ein, dem mindestens drei Mitglieder und höchstens fünf angehören. Diese werden für die Dauer von bis zu 3 Jahren gewählt.

§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen

Der Prüfungsausschuss legt die Prüfenden, die Termine, den Anmeldezeitraum sowie den Rücknahmezeitraum für Meldungen zu Prüfungsleistungen der Module fest.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Programmspezifischen Regelungen treten am 7. Mai 2024 in Kraft. Sie werden auf der Website des KompetenzCampus veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 06.05.2024

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke
Präsident

Anlage 1: Modulbeschreibung

Microcredential: Erfolgreich Verhandeln – Weiterbildung zur ‚Zertifizierten Verhandlungsführer*in‘

Modultitel	Erfolgreich Verhandeln – Weiterbildung zur ‚Zertifizierten Verhandlungsführer*in‘
Modulnummer	Zertifikatskurs
Modulcode	Zertifikatskurs
Studiengang	Zertifikatskurs
Verwendbarkeit des Moduls	Microcredential Zertifizierte Verhandlungsführer*in
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung; 3 Tage
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP / 125 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Erste Erfahrungen in Verhandlungskontexten sind von Vorteil
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	a. keine b. Präsentation (Analyse einer Verhandlungssituation) (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung / Reflexion
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden erkennen Verhandlungssituationen, auch wenn sie nicht als solche „etikettiert“ sind.</p> <p>Sie reflektieren ihr eigenes Verhandlungsverhalten, erkennen ihre individuellen Stärken und entwickeln eine positive Einstellung zum Verhandeln.</p> <p>Hierbei wissen sie, wie Verhandlungen vorzubereiten sind, kennen Verhandlungsstrategien und -taktiken und sind in der Lage, diese situativ angemessen umzusetzen.</p> <p>Die Teilnehmenden erkennen verdeckte Motive („Hidden Agendas“) und können mit diesen in der Verhandlung angemessen umgehen.</p> <p>Sie lernen rhetorische Kniffe und wie sie diese gezielt in Verhandlungen einsetzen können.</p> <p>Die Teilnehmenden reflektieren ethisch-moralische Aspekte des Verhandeln und wieweit diese im geltende Recht angelegt sind.</p> <p>Sie lernen die Vorteile von Verhandlungen mit verteilten Rollen in Gruppen.</p> <p>Ferner bearbeiten sie Fälle in Rollenspielen und in Gruppenarbeiten und erhalten hierzu qualifiziertes Feedback. Hierbei trainieren sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse typischer Verhandlungsfehler - Professionelle Methoden der Vorbereitung - Strategien und -taktiken - Assessment Ihres individuellen Verhandlungsstiles - Verhandlungsrhetorik und Körpersprache - Aspekte der Genderkommunikation - Umgang mit (negativen) Emotionen - Umgang mit verdeckten Motiven (Hidden Agenda) - Verhandlungen in Gruppen - Ethisch-moralische Aspekte des Verhandeln
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Anja Henningsmeyer
Hinweise	Es handelt sich um einen Zertifikatskurs.